

Historische Persönlichkeiten der allgemeinen Pädagogik

1) Antike: Entdeckung des Geistes

- ⇒ **Hippias von Elis** (~490): Geschicklichkeit in nützlichen Künsten und das öffentlich wichtige Wissen.
- ⇒ **Protagoras** (485-415): Was zählt ist, dass alles relativ ist. (↗ Dialektische Bildung)
- ⇒ **Gorgias** (~480-380): Was zählt, ist das Reden. (↗ formal korrekte Sprache, strukturierter Vortrag)
- ⇒ **Sokrates** (470-399): Was zählt, ist die Frage!
- ⇒ **Platon** (428-348): Erkenntnis des Guten!
- ⇒ **Isokrates** (436-338): Positiv sprechen, damit Du Dich daran gewöhnst, zu denken wie Du sprichst.
- ⇒ **Aristoteles** (384-322): Gewöhnung – durch aktives Sich-Aneignen und durch Einsicht.
- ⇒ **Seneca** (4 v.-65 n.): Ermahnung zur Besonnenheit

2) Mittelalter & Renaissance: Entdeckung der Person

- ⇒ **Augustin** (354-430): Der Mensch lernt durch Fürwahrhalten – Fürwerthalten – Fürschönhalten.
Erziehung ist Selbstgestaltung der Person durch Einsicht, Wahl und Entscheidung.
„Bald nachdem die Lehrer alle Lerninhalte, die zu lehren sie öffentlich angekündigt hatten, entsprechend eigenem Wissen und Können mit Worten dargelegt haben, werden diese von den Schülern auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft, indem sie entsprechend ihrer Einsichtsfähigkeit ganz natürlich in ihrem eigenen Inneren jene Wahrheit in Augenschein nehmen.“
- ⇒ **Thomas v. Aquin** (1225-1274): Inneres Wissen aktivieren!
Der Lehrer präsentiert dem Schüler auf induktive Weise Wissen zur aktiven Konstruktion.
„Der Lehrer flösst dem Schüler nicht in dem Sinne Wissen ein, dass gleichsam ein und dasselbe Wissen aus dem Besitz des Lehrers in den des Schülers übergeht. Vielmehr ist die Sache so, dass aufgrund des Lehrers im Schüler durch Aktualisierung eines Vermögens ein Wissen entsteht, das dem des Lehrers ähnlich ist.“
- ⇒ **Meister Eckhart** (1260-1328): Die Sicht von innen!
„Die Menschen sollten nicht so viel nachdenken, was sie tun sollten. Sie sollten vielmehr beachten, was sie sind.“
- ⇒ **Erasmus** (1469-1536): Sich auf das Niveau des Kindes begeben!
„Menschen werden nicht geboren, sondern gebildet. Die Erziehung überwindet alles.“
- ⇒ **Pico della Mirandola** (~1460-1494): Selbstbestimmungsrecht des Menschen! (↗ Menschenwürde)
Der Mensch kann Art und Weise seiner Existenz in freier und bewusster Wahl bestimmen.
„Wir haben Dich geschaffen, damit Du als eigener und ehrenhalber schaltender Bildhauer und Dichter Dir selbst die Form bestimmst, in der Du vollkommen frei zu leben wünschst.“
- ⇒ **Johan Amos Comenius** (1592-1670): Ziel ist das Wissen des Ganzen und um das Ganze.
„Schulen sind Produktionsstätten der Menschlichkeit, sofern sie bewirken, dass aus Menschen wirklich Menschen werden.“

3) Aufklärung: Entdeckung der Erfahrung

- ⇒ **Jean-Jaques Rousseau** (1712-1778): Der Einzelne muss seine Bestimmung finden!
- ⇒ **Immanuel Kant** (1724-1804): Die Humanisierung des Menschen ist eine geschichtliche Leistung.
Darum: Disziplinierung, Kultivierung, Zivilisierung, Moralisierung.
- ⇒ **Johann Heinrich Pestalozzi** (1746-1827): Fürsorge für den einzelnen Menschen!
- ⇒ **Johann Friedrich Herbart** (1776-1841): Vertiefung in den Unterrichtsgegenstand und Besinnung durch Selbstreflexion zielen auf Moralität als Zweck der Erziehung.
- ⇒ **Wilhelm Dilthey** (1833-1911): Die Wirklichkeit des Augenblicks!

4) Moderne: Reformpädagogik

- ⇒ **Georg Kerschensteiner** (1854-1932): Vater der Berufsschule.
Schule erzieht zu Sachlichkeit, Selbsttätigkeit, Sittlichkeit.
- ⇒ **John Dewey** (1859-1952): Learning by ‚dewey-ing‘.
Education is a process of living, not the preparation for a future living.
- ⇒ **Maria Montessori** (1870-1952): Hilfe zur Selbsthilfe
- ⇒ **Peter Petersen** (1884-1952): Klasse als Schulwohnstube
Eine Schule, in der Schüler das, was sie tun, auch wollen müssen.